



Im Anschluss an einem Informationsgespräch übergaben Wulf Gallert und Eva von Angern der Jugendfeuerwehr in Südost eine Spende des Solidarfonds der Fraktion.

Deine Stimme für unser Parteiprogramm! Mitgliederentscheid 2011

Liebe Genossinnen und Genossen, am 17.11. 2011 hat der Mitgliederentscheid über unser neues Parteiprogramm mit der Versendung der dazu notwendigen Unterlagen begonnen.

Bitte beachtet unbedingt das Merkblatt, welches den Abstimmungsunterlagen beiliegt.

Sollte es zum Erhalt der Unterlagen, zum notwendigen Abstimmungsverfahren und zur Abgabe Fragen geben, ist in der Landesgeschäftsstelle Genosse Günter Schwab der Ansprechpartner. Ihr erreicht ihn telefonisch unter der Rufnummer (0391) 732 49 61 oder per Mail unter mitglieder@dielinke-lsa.de

Die Rückgabe der Abstimmungsunterlagen kann durch die Post, aber auch persönlich in der Landesgeschäftsstelle oder den Regionalgeschäftsstellen erfolgen.

Auch die Einsammlung der Unterlagen durch die Vorsitzenden der Basis- oder Ortsverbände und damit verbunden die Abgabe in den Geschäftsstellen ist möglich.

Dies ist übrigens eine wichtige solidarische Unterstützung für Mitglieder, die durch Krankheit oder andere Hemmnisse ihre Mitwirkung am Mitgliederentscheid nur schwer oder gar nicht realisieren könnten.

Wir bitten die Vorsitzenden der Basis- und Ortsverbände um Unterstützung, um eine hohe Beteiligung zu erreichen, denn der Mitgliederentscheid ist die höchste Form der demokratischen Mitwirkung in unserer Partei.
Günter Schwab

Aufruf des Stadtverbandes zum Mitgliederentscheid

Die Delegierten des Parteitags der Partei DIE LINKE haben mit überwältigender Mehrheit dem Programmentwurf zugestimmt. Vorausgegangen war eine lange Zeit mit teils schwierigen Diskussionen. Umso erfreulicher ist es, dass sich alle Flügel, Strömungen und Gruppen unserer Partei auf einen gemeinsamen Entwurf einigen konnten und diesen auch mit tragen.

Der nächste Schritt zu einem Programm liegt nun vor uns – der Mitgliederentscheid. Hier sind noch einmal alle Mitglieder der Partei aufgerufen, sich einzubringen und über den Programmentwurf, den ihr nun mittlerweile zugeschickt bekommen haben solltet, abzustimmen. Es ist wichtig, dass sich möglichst viele Mitglieder an der Abstimmung über das Programm beteiligen, als Zeichen in die Partei aber auch nach außen

in die Öffentlichkeit. Diskutiert das Programm, in den Basisorganisationen, mit Freunden, in der Familie und gebt danach eure Stimme ab. Dass das vom Parteitag beschlossene Programm eine große Mehrheit bekommen wird, dessen bin ich mir sicher. Aber noch einmal: Auch eine hohe Beteiligung an der Abstimmung ist ein wichtiges Signal.

Ich rufe deshalb alle Mitglieder des Stadtverbandes Magdeburg auf, sich am Mitgliederentscheid zu beteiligen. Wie die genauen Abstimmungsmodalitäten aussehen, erfahrt ihr in dem Beitrag von Günter Schwab in dieser Ausgabe von Links und Aktuell.

Euer
Torsten Hans
Stadtvorsitzender DIE LINKE. Magdeburg

Aus dem Inhalt:

- Geburtstagsgrüße
- Termine
- Open Data – Offene Daten für eine offene Stadt
- Vortrag und Gespräch mit Dr. Judith Dellheim
- Unterstützung für Renaturierungsprojekt



Am 18.11.

Helmut Schoenegge zum 77.
Rolf Kolodziej zum 61.

Am 19.11.

René-Peter Ribbe zum 45.

Am 20.11.

Gisela Ruhstein zum 85.
Hans-Werner Brüning zum 62.

Am 23.11.

Heinz Falk zum 89.

Am 24.11.

Gerhard Fries zum 71.
Dirk Galle zum 49.
Sebastian Wormsbächer zum 23.

Am 29.11.

Gerd Wendt zum 71.

Am 30.11.

Eberhard Werner zum 88.

Am 01.12.

Eva von Angern zum 35.

Der Stadtvorstand gratuliert allen Genossinnen und Genossen recht herzlich zum Geburtstag und wünscht viel Glück und Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg. Zum 90. Geburtstag möchten wir besonders **Käthe Jung** nachträglich gratulieren.

5. Dezember 2011 15.00 Uhr

Bürgersprechstunde mit Wulf Gallert

Lesezeichen Salbke
Alt Salbke 50

13. Dezember 2011

Bürgersprechstunde mit Eva von Angern

16:00 bis 18:00 Uhr

Wahlkreisbüro
Arnold-Zweig-Str. 2a

Termine

21. November 2011

18:30 Uhr
Stadtvorstandssitzung
Ebendorfer Str. 3

23. November 2011

16:30 Uhr
Treffen des Aktiven aus dem Wahlkreis 10 Magdeburg-Nord
zur Nachbereitung der Moritzhofveranstaltung und Fragen der weiteren Kooperation
Wahlkreisbüro Achim Mewes
Lübecker Straße 114

24. November 2011

16:30 Uhr
Mitgliederversammlung
BO Semmelweisstraße
Gartenlokal „Mein Heim“
Fermersleber Weg

28. November 2011

17:00 Uhr
Basistreffen BO Kannenstieg/Milchweg
Bürgerhaus Kannenstieg
Johannes-R.-Becher-Straße 57

30. November 2011

14:30 Uhr
Mitgliederversammlung
OV Nördliche Altstadt
Kühleweinstraße

2. Dezember 2011

16:00 Uhr
Basiskonferenz
Thema: Schulpolitik
Ebendorfer Str. 3

19. Dezember 2011

15:00 Uhr
Seniorenweihnachtsfeier
ASZ Sudenburg
Halberstädter Straße 115a

Halbzeit im Bundestag

Am **9. Dezember 2011**, 15.00 Uhr
lädt Rosemarie Hein in die Ebendorfer Str. 3 zu einer Bilanzveranstaltung „Halbzeit im Bundestag“ ein. Sie wird dort über ihre bisherige Arbeit berichten und möchte gleichzeitig die

Gelegenheit nutzen, sich bei allen zu bedanken, die sie in ihrer Arbeit als Bundestagsabgeordnete unterstützt haben.

Wanderung zum Weinberg beim Friedensweg in Jävenitz

Der 221. Friedensweg beginnt am Sonntag den **4. Dezember** um 14 Uhr in Jävenitz neben der Kirche. Zum Weinberg führt eine ca. 5 Km lange Wanderung. Danach präsentiert Bernd Luge ab 16 Uhr in der Gaststätte „Zur Gans“, bei Kaffee und Kuchen, eine Fotoexkursion durch die Colbitz-Letzlinger Heide. Erste weihnachtliche Überraschungen werden den Friedensweg begleiten. An jedem ersten Sonntag im Monat lädt die Bürgerinitiative OFFENE HEIDE zum Friedensweg in die Colbitz-Letzlinger Heide ein. Das Motto „Wir nehmen sie damit Stück für Stück symbolisch in Besitz und erfüllen sie mit friedlichem Leben.“
Mitfahrkontakt : Joachim Spaeth
Mobil: 0160 3671896

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unsere langjährige Genossin

Herta Müller

im Alter von 87 Jahren verstorben ist.
Wir werden uns ihrer stets erinnern.

Die Mitglieder der Basisorganisation
Rothensee
Der Stadtvorstand DIE LINKE

Nachruf

Nach langer Krankheit ist unsere langjährige Genossin

Margaretha Blume

im Alter von 87 Jahren verstorben.
Wir werden uns ihrer stets erinnern.

Die Mitglieder des Ortsverbandes
Karl Liebknecht Magdeburg
Der Stadtvorstand DIE LINKE

Open Data – Offene Daten für eine offene Stadt

Das gemeinsame Wahlkreisbüro von Wulf Gallert und Eva von Angern lädt am **30. November 2011** um 17.00 Uhr zur Informationsveranstaltung zu Open Data ein. Mit dem Titel der Veranstaltung „Open Data – Offene Daten für eine offene Stadt“ wollen wir auf die Chancen und Möglichkeiten dien in Open-Data-Projekten liegt.

Florian Marienfeld vom Fraunhofer FOKUS in Berlin wird kurz erklären, was Open Data ist und welchen Nutzen öffentliche Verwaltungen, Bürgerinnen und Bürger sowie Forschung und Gewerbe aus Open Data ziehen können. Dazu soll das Beispiel Berlin herangezogen werden und der Werdegang von der Idee „Open Data in Berlin“ bis hin zum Start des Open-Data-Portals aufgezeigt werden. Nach dem Vortrag sind Nachfragen und eine Diskussion geplant, auch können Ideen für Open-Data-Projekte in Magdeburg vorgetragen werden.

Diplomingenieur Florian Marienfeld arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Fraunhofer FOKUS mit dem Schwerpunkt vertrauenswürdige Netzwerkkommunikation. Zuvor war er beim Institut für Computer-Linguistik der Universität Potsdam beschäftigt. Das Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS erforscht und entwickelt bedarfsorientiert Lösungen für Partner aus Industrie, Forschungsförderung und Öffentlicher Verwaltung.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen-Anhalt statt.



**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
SACHSEN-ANHALT**

Veranstaltungen der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen-Anhalt

HARTZcore

Film mit anschließendem Autorengespräch mit Getrud Schulte Westenberg, Film-Kollektiv, Hartzcore (angefragt) am Mi, 23. November ab 17:00 Uhr Veranstaltungsraum der RLS Sachsen-Anhalt, Ebendorfer Str. 4, 39108 Magdeburg-Stadtfeld, Der Eintritt ist frei!

Ich war Neunzehn

Film und Gespräch Moderator Daniel Küchenmeister im Gespräch mit Jaecki Schwarz, Hauptdarsteller am Mi, 7. Dezember 15:00 Film/ 17:30 Uhr Gespräch Seminarraum der RLS Sachsen-Anhalt, Ebendorfer Str. 4, 39108 Magdeburg-Stadtfeld, Anmeldung wegen begrenzter Platzkapazität erforderlich unter: d.rumpf@rosaluxsa.de oder Tel: 0391 25 19 14 73 oder Fax: 0391 25 19 14 76 Der Eintritt ist frei!

Die Erde gehört allen

das bedingungslose Grundeinkommen; ein Grundrecht mit Franziska Ernst und Steffen Damman Bestandsaufnahme und Diskussion am 8.12.2011 ab 19:30 Uhr im Seminarraum der RLS Sachsen-Anhalt, Ebendorfer Str. 4, 39108 Magdeburg

Premiere der Jahresarbeit der Videowerkstatt Elbe-Saale

Buckau – Zwischen Mückenwirt und Sahneröschen mit Kurt Gehrman, Leiter der Videowerkstatt am 13.12.2011 ab 15:00 Uhr im Puppentheater Magdeburg, Warschauer Straße 25, 39104 Magdeburg

Der Neoliberalismus ist nicht gescheitert, vielmehr wird er autoritärer und undemokratischer

Vortrag und Gespräch mit Dr. Judith Dellheim, Referentin der Luxemburgstiftung

Einer Anregung der BO Neustädter See folgend, die Integration und Aktivierung der Genossen und Sympathisanten des gesamten Wahlkreises zu fördern, waren dreißig Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Einladung des Wahlkreisbüros von Achim Mewes, MdL und der Rosa-Luxemburg-Stiftung gefolgt. Sie erhielten von Dr. Judith Dellheim eine strukturierte Problemsicht von Ursachen und Verursachern der zerstörerischen Prozesse in Gesellschaft und Umwelt und den daraus resultierenden Ansprüchen an die gesellschaftliche Linke.

Bezugnehmend auf vergangene Programmdebatten, stellte sie fest, dass mit dem vollzogenen Programmabschluss der LINKEN keinesfalls die Diskussion zu beenden wäre. Vielmehr muss die Linke sagen, was ist und sie muss gerade jetzt ein eigenständiges linkes europäisches Integrationsprojekt entwickeln. Was ist zu leisten, fragt J.Dellheim: Die zerstörerischen Prozesse, wie „Armut und soziale Spaltung“, „Entdemokratisierung“, „Diskriminierung“, „Natur und Kulturzerstörung“, „globale Erwärmung/Artensterben“ und „Militarisierung“ sind zu stoppen und zurück zu drängen!

Als eine der Hauptursachen der Finanzkrise bezeichnete J.Dellheim die Deregulierung der Finanzmärkte. Trotz der Finanzkrise 2007 wurden die Finanzmärkte in ihrer bestimmten Stellung nicht angetastet. „Die deutsche Regierung ist dabei zum wichtigsten Zentrum und Agenten neoliberaler »Konsolidierung« innerhalb der EU geworden.“(1) Der Neoliberalismus ist nicht gescheitert, vielmehr wird er autoritärer und undemokratischer.

In der Schuldenfrage argumentiert sie: Die Linken wollen eine Schuldenaudit. Es geht darum in einem transparenten Verfahren zu hinterfragen, was zurückgezahlt werden muss und was illegal, illegitim oder in der Höhe nicht zu bedienen ist. Weiterhin braucht es ein Zinsmoratorium für die öffentlichen Haushalte und eine Belastung des Finanzsektors durch die Transaktionssteuer. Zudem braucht es Problemlösungsprozesse, die auf soziale, demokratische und ökologische Mindeststandards setzen, einen stärkeren Einfluss auf die öffentlichen Finanzen nehmen und eine aktive Lokal- und Regionalentwicklung befördern.

Nach den Ausführungen von Judith Dellheim entspann sich eine lebhafte Diskussion zu Fragen der Friedens- und Sicherheitspolitik, zu Megaprojekten, Kommunalpolitik, gesellschaftlicher Teilhabe, gerechter Umverteilung, Gestaltungsräumen, digitaler Kommunikation und der Medienwelt. Über Präsenz, Wahrnehmung und Wirksamkeit der LINKEN und die Stärke gesellschaftlichen Protestes wurde Unzufriedenheit artikuliert. Zur Frage, wie wir zu alternativen Handlungen kommen, bemerkte J.Dellheim sinngemäß, dass nur eine direkte Bürgerbeteiligung, eine verständliche Sprache und die Erlebbarkeit bei der Arbeit an Alternativen mobilisierend wirken. Dabei muss durch eine entsprechende Medienstrategie auch Öffentlichkeit hergestellt werden. Unter dem Motto „Was kann, was will die (neue) LINKE“ lauteten die Schlussworte von Hans-Joachim Mewes „Wir sind auf der Suche nach einer anderen Welt und beginnen damit im „Hier“ und „Heute“.

Die Erinnerung an die PDS-Kampagne „Euro – so nicht“, war es wert nachzuschlagen.

André Brie schieb in diesem Zusammenhang bereits 2010 „Nicht eine antieuropäische oder europaskeptische Haltung, sondern konkrete und, wie sich längst gezeigt hat, völlig berechnete Kritik bestimmte unsere Position“ Er erinnert an die Konstruk-

tionsprobleme der Euro-Zone:

1. Die völlige Unabhängigkeit der Europäischen Zentralbank, sie wurde zu einer politisch oder gar demokratisch völlig unkontrollierten Institution. 2. Die Währungspolitik mit den Maastricht-Kriterien war, wie L.Bisky 1997 hervorhob, strikt monetaristisch ausgerichtet.

3. Wurde eine Währung und eine Währungspolitik ohne ihre notwendigen Grundlagen vereinbart, jedoch ohne wirksame europäische Koordination von Wirtschafts-, Steuer- und Haushaltspolitik.

4. Wurde die Schaffung einer europäischen Sozialunion, die der frühere Kommissionspräsident Jacques Delors bereits in den achtziger Jahren als eine notwendige Bedingung weiterer europäischer Einigung bezeichnet hatte, erneut abgelehnt.

Joachim Spaeth

joachim.spaeth@rosaluxsa.de

1) Siehe auch Rosa Luxemburg Stiftung, Institut für Gesellschaftsanalyse, „Organische Krise des Finanzmarkt- Kapitalismus: Szenarien, Konflikte, konkurrierende Projekte Thesen, August 2011“ unter www.rosalux.de

Unterstützung für Renaturierungsprojekt

Gespräch mit dem BUND zur Dornburger Alten Elbe

Die Dornburger Alte Elbe ist der längste, noch erhaltene Altarm eines Flusses in Europa und umfasst einen rund 15 Kilometer langen alten Elbarm zwischen Dornburg und Magdeburg. Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) hat in den letzten Jahren ein Projekt entwickelt und will dieses Gebiet revitalisieren, um die ausgeprägte Biodiversität zu erhalten und dem Grundwasser bessere Abflussmöglichkeiten zu bieten. Da dieses Projekt in jüngster Zeit in Stocken geraten ist, trotz Bekenntnis der Landeshauptstadt Magdeburg hierzu, hatte Wulf Gallert den BUND und Angelika Hunger, Torsten Hans sowie Frank Theile als Vertreter_innen der Landtags- und Stadtratsfraktion der

Linken zu einem Gespräch in sein Wahlkreisbüro eingeladen. Außerdem war der Vorsitzende des Umweltausschusses der Stadt Magdeburg Oliver Wendenkampf anwesend.

Christian Kunz als beim BUND Verantwortlicher für das Renaturierungsprojekt stellte das Vorhaben vor. Der BUND will den Altarm wieder durchgängig mit Wasser füllen, dafür müssten unter anderem rund 500.000 Kubikmeter Schlamm abschnittsweise ausgebaggt und verbaute Durchlässe umgestaltet werden. Nach anfänglicher Skepsis auf Seiten des für das Gewässer zuständigen Unterhaltungsverbandes, hat nun dieser ein ähnliches Projekt im Visier. Dabei stellt sich für den BUND nicht die Frage wer es macht, sondern dass dieses Projekt „ordentlich“ umgesetzt wird.

Die Linke wird dieses Projekt von Seiten der Landtags- und Stadtratsfraktion begleiten und Unterstützung leisten. Unter anderem muss geguckt werden, wie ein solches Projekt finanziert werden kann, der BUND und der Unterhaltungsverband haben hierzu entsprechende Vorschläge und Ideen. Auch will die Linke in den entsprechenden Gremien für dieses Projekt werben.

Dennis Jannack

Herausgeber: DIE LINKE.Magdeburg
Stadtvorstand, V.i.S.d.P.: Torsten Hans, 39108 Magdeburg, Ebendorfer Straße 3

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 22 von Links&aktuell ist der 25.11.2011.

Beiträge können zu den Sprechzeiten des Stadtvorstandes abgegeben werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Stadtvorstandes wieder.

Oder per Mail:

linksundaktuell@dielinke-magdeburg.de

Der Stadtvorstand ist unter folgender E-Mail Adresse erreichbar: stadtvorstand@dielinke-magdeburg.de

Die Ausgabe 22 erscheint am 2. Dezember 2011